



Schulinternes Curriculum für das Fach

Werte und Normen (Oberstufe)

Übersicht über die zu vermittelnden prozessbezogenen Kompetenzen:

I: Wahrnehmen und Beschreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

1. stellen ihr Vorwissen, ihr Vorverständnis, ihre aktuellen Eindrücke sowie ihre Gefühle zu moralisch relevanten Begebenheiten dar,
2. beschreiben ihre Assoziationen zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt,
3. skizzieren Fragen und Erwartungen zu dem ins Auge gefassten Inhalt.

II: Verstehen und Reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

4. untersuchen verschiedene Informationsquellen (z. B. Texte, Filmausschnitte etc.),
5. setzen ihr Vorwissen zu Informationsquellen in Beziehung,
6. analysieren fachspezifische und themenrelevante Grundbegriffe,
7. untersuchen einen normativen Text auf explizite und implizite Prämissen,
8. erläutern Fremdperspektiven und untersuchen Gedankenexperimente,
9. untersuchen verschiedene ethische Positionen und erfassen deren Tragweite,
10. erläutern unterschiedliche Lösungswege für moralische Problemstellungen.

III: Diskutieren und Urteilen

Die Schülerinnen und Schüler ...

11. erörtern verschiedene Perspektiven und Erwartungshaltungen,
12. diskutieren Lösungsstrategien zu moralisch relevanten Konflikten und entwickeln Alternativen,
13. entwickeln und prüfen eigenständige und folgerichtige Argumentationen,
14. entwickeln ein vorläufiges eigenes Urteil und prüfen potenzielle Folgen,
15. stellen das eigene Urteil begründet und differenziert im Diskurs dar und setzen sich mit anderen Urteilen auseinander.

Stoffverteilungsplan

Übersicht:

Halbjahr	Rahmenthema	Module
12/1	Anthropologie	Spezifische Dimensionen des Menschseins Menschenbilder in der Wissenschaft
12/2	Ethik	Normative Ethik Ökologische Ethik
13/1	Wahrheit und Wirklichkeit	Wahrheitsansprüche Wahrheit und Wirklichkeit in den Medien
13/2	Lebensentwürfe	Sinn, Glück und Krisenerfahrungen Bildung, Arbeit und Beruf

Anmerkung: Es findet das BNE- und BO-Konzept Berücksichtigung.

Halbjahr 12/1:

Anthropologie: Spezifische Dimensionen des Menschseins und *Menschenbilder in der Wissenschaft*

inhaltliche Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	prozessbezogene Kompetenzen	Bemerkungen
Wesenseigenschaften des Menschen	➤ Wesenseigenschaften des Menschen (Was macht den Menschen aus?/Was unterscheidet ihm von Tier? u.a. Selbstreflexion und Vernunft als menschliche Wesenseigenschaft ...) ➤ Verwendung des Begriffes „Anthropologie“ (Wissenschaft vom Menschen und seiner Entwicklung) ➤ Darstellung des Menschen in griechischen Mythen (z.B. Eros oder Prometheus nach Platon) ➤ Darstellung des Menschen in biblischen Mythen (z.B. Erschaffung des Menschen, Sündenfall) ➤ anthropozentrische Positionen (z.B. Aristoteles, Karl Marx, Arnold Gehlen, Menschenbild im Humanismus)	3, 5, 9, 11	Zur Herausarbeitung der Eigenschaften des Menschen kann Bezug auf Philosophie und Dichtung genommen werden. Neben den griechischen und biblischen Mythen können auch weitere herangezogen werden, wie z.B. der Mythos der Entstehung der Welt der australischen Ureinwohner. Das Buch „Standpunkte der Ethik“ (Schöningh) enthält zum Themenkomplex viele hilfreiche Texte. Mögliche Texte zur Positionserarbeitung: <u>Aristoteles</u>: „Die Hand – Werkzeug aller Werkzeuge“; „Der Mensch braucht Gemeinschaft“ <u>Karl Marx</u>: „Durch die Arbeit verändert der Mensch seine eigene Natur“ <u>Arnold Gehlen</u>: „Der Mensch als Mängelwesen und als Prometheus“
Freiheit und Determinismus (BNE)	➤ Definition von Freiheit, Determinismus und Indeterminismus als Kombination der ersten beiden (Kompatibilität). ➤ Unterscheidung von Handlungsfreiheit, Wahlfreiheit und Willensfreiheit ➤ Beispiele für den Konflikt zwischen Freiheit und Determinismus (z.B. Freiheit vs. Verantwortung; Gesund leben vs. Genuss folgen; staatlicher Gehorsam vs. Revolte)	4, 6, 14	In diesem Zusammenhang könnte auch der Film Matrix analysiert werden. Generell ist ein Bezug zur Geschichte sinnvoll (z.B. Mauerfall).

	➤ soziale Rollen ➤ die Seele/der Geist als Ort der Freiheit ➤ Träumereien der Menschheit (Utopien)		
• das Leib-Seele-Problem (Ist der Mensch eine Maschine?)	➤ Unterscheidung von Körper und Geist (z.B. Descartes) unter Verwendung des Begriffs „Leib-Seele-Dualismus“ in Abgrenzung vom Monismus ➤ Vergleich des menschlichen Geistes mit einem Computerprogramm (z.B. Hauskeller)	9, 14 15	
• <i>Menschenbilder in der Wissenschaft</i>	➤ <i>die psychische Struktur des Menschen nach Freud</i> ➤ <i>Kritik an Freuds Theorien</i> ➤ <i>der Mensch zwischen Gut und Böse</i> ➤ <i>Evolutionbiologie vs. Kreationismus vs. theologisches Verständnis von Schöpfung</i> ➤ <i>Vereinbarkeit von Wissenschaft und Glauben</i>	4, 13, 15	<i>Unter dem folgenden Link findet sich ein geeignetes Interview des am Max-Planck-Institut arbeitenden Evolutionsbiologen W.E. Lönnig:</i> <i>https://mediathek-hessen.de/medienvuew_18233_Hans-R.-Portner-OK-Kassel-Portners-Presseshow--Pal%C3%A4ontologie-und-Evolution.html</i>

Halbjahr 12/2:

Ethik: Normative Ethik und Ökologische Ethik

inhaltliche Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	prozessbezogene Kompetenzen	Bemerkungen
• Deskriptivität und Präskriptivität in Alltagssprache, Wissenschaft und Ethik	➤ Definition des Begriffs Ethik und Metaethik ➤ Unterscheidung von verschiedenen Ethikformen: deskriptiv und normativ; deontologische und teleologisch	2,6	Das Buch „Standpunkte der Ethik“ (Schöningh) enthält zum Themenkomplex viele hilfreiche Texte.
• Aspekte des Konsequentialismus • Aspekte der deontologischen Ethik • Aspekte der Tugendethik	➤ klassischer Utilitarismus nach Bentham ➤ hedonistisches Kalkül ➤ Handlungs- vs. Regelutilitarismus ➤ Kants Pflichtbegriff ➤ kategorischer Imperativ ➤ Verantwortungsethik ➤ Aristoteles (Begriff der Tugend) oder Schopenhauer ➤ autonome moralische Entscheidungen treffen	7, 9, 10, 12	Die Anwendung der Ansätze sollten an verschiedenen Dilemmasituationen geübt werden. So können die SuS auch gleichzeitig überprüfen, nach welcher Ethik sie ihre Entscheidungen treffen.
• Verantwortung für die Umwelt (<i>BNE</i>) • Tierethik (<i>BNE</i>)	➤ Unterscheidung Natur und Kultur ➤ Kontrolle der Natur ➤ Modelle der Umweltethik ➤ Tierrechte (Singer und Regan) ➤ Darf man Tiere töten? (Sezgin vs. Spaemann)	1, 8, 15	Unter folgendem Link findet sich ein Interview von Spaemann zu dem Thema. (Alternativ kann aber auch einer seiner Texte genutzt werden.) https://www.dailymotion.com/video/x35qz9d

Halbjahr 13/1:

Wahrheit und Wirklichkeit: Wahrheitsansprüche und *Wahrheit und Wirklichkeit in den Medien*

inhaltliche Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	prozessbezogene Kompetenzen	Bemerkungen
Dimensionen des „Für-Wahr-Haltens“, Glauben, Meinen, Wissen	➤ Was unsere Sinne leisten und wie man sie täuschen kann ➤ Unterscheidung Wahrheit und Wirklichkeit ➤ Unterscheidung der Begriffe Glauben, Meinen, Wissen ➤ unterscheiden Subjektivität, Objektivität und Intersubjektivität	1, 6	Das Buch „Werte und Normen/Kolleg“ vom Buchner Verlag und „Denkräume wagen 2“ vom Cornelsen Verlag bieten einige passende Texte.
Wahrheitstheorien und Verifikationsverfahren	➤ Die Suche nach der Wahrheit ➤ Platons Höhlengleichnis ➤ Erkenntnisse durch Induktion und Deduktion ➤ Falsifikation ➤ Konsenstheorie, Redundanztheorie, Korrespondenztheorie, Kohärenztheorie ➤ Verifizierbarkeit ➤ Pragmatismus	6 (6.3.1 und 6.3.7 MK)	
kultur- und gesellschaftsspezifische Quellen und Zugänge von Wahrheit und Wirklichkeit (BNE)	➤ Wissenschaft als Erkenntnismittel und ihre Grenzen ➤ wissenschaftliche Theorien im Wandel ➤ Einfluss der Sprache oder anderer kultureller Merkmale	5, 11 (1.3.1, 1.3.2, 2.2.1 und 6.3.8 MK)	
Konstruktion und Rezeption medialer Wirklichkeiten (BNE)	➤ Einfluss digitaler Medien auf das Denken	1, 14 (6.3.1 und 6.3.7 MK)	Hier kann zusätzlich das Buch „Standpunkte der Ethik“ herangezogen werden.
Chancen und Risiken der Medien für Individuum und Gesellschaft (BNE)	➤ Wahrheit im Internet und im Fernsehen (z.B. Stalins Badezimmer; Fand die Mondlandung statt? ...)	8, 12, 15 (1.3.1 und 1.3.2 MK)	

• Dimensionen der Verantwortung im Umgang mit Medien	➤ virtuelle Welten/Cyberspace ➤ Cybermobbing ➤ Wert der und Gefahren für die Privatsphäre		
--	---	--	--

Halbjahr 13/2:

Lebensentwürfe: Sinn, Glück und Krisenerfahrungen und *Bildung, Arbeit und Beruf*

inhaltliche Kompetenzen	Inhalte für den Kompetenzerwerb	prozessbezogene Kompetenzen	Bemerkungen
• Eudaimonismus und Sinnkonzeptionen	➤ persönliches Glück finden (BO) ➤ Flow ➤ Lebensstandard und Glück (BO) ➤ Erfolg als Schlüssel zum Glück? (BO) ➤ Glück und Lust (die „Lustmaschine“) ➤ Begriffe Hedonismus und Eudaimonismus ➤ Glück in der Gemeinschaft (Egoismus vs. Altruismus) (BO)	2, 3, 8	Das Buch „Werte und Normen/Kolleg“ vom Buchner Verlag und „Denkräume wagen 2“ vom Cornelsen Verlag bieten einige passende Texte.
• Krise und Resilienz	➤ nach dem Sinn des Lebens fragen ➤ Stress und Einsamkeit ➤ Wege mit Problemen/Krisen umzugehen und Resilienz zu entwickeln	9, 12	
• Postmoderne als Markt der Möglichkeiten (BO)	➤ Vor- und Nachteile der Angebotsvielfalt und Wahlfreiheit		
• Chancen und Gefahren der digitalen und globalisierten Arbeitswelt (BO) • Fragen der sozialen Gerechtigkeit (BNE)	➤ Kapitalismus, Markt und Moral ➤ Chancen und Gefahren der Globalisierung (Stieglitz) ➤ Abgabe der Verantwortung an Computer und Maschinen ➤ Wirtschaftswachstum um jeden Preis?	7, 14, 15	Das Buch „Standpunkte der Ethik“ vom Schöningh Verlag kann hier als Unterstützung herangezogen werden (Kapitel Wirtschaftsethik).
• Lernen und Bildung im eigenen Lebensentwurf (BO)	➤ Lernstrategien ➤ Berufsorientierung	3, 11	

